



Klappe, fertig, los!

Dein Trailer für die Natur

Jugendfilmwettbewerb von Pro Natura GR

Pro Natura Graubünden betreut über hundert Naturschutzgebiete und -objekte, darunter wilde Waldreservate, Bachauen, Moorlandschaften und Bergwiesen voller Orchideen. Mit dem Projekt «**Klappe - fertig - los**» sind Schulklassen eingeladen, im Rahmen eines Wettbewerbs Kurzfilme über eines der Pro Natura Schutzgebiete zu drehen. Mit Hilfe der neuen Medien entdecken die Schülerinnen und Schüler das Naturschutzgebiet in ihrer Region und können für die Schönheiten der Natur und deren Schutz sensibilisiert werden.

Version: 25. Juni 2020

Autoren: Kathrin Pfister & Josia Orlik

AUSGANGSLAGE

Pro Natura Graubünden hat im Churer Rheintal, in der Bündner Herrschaft, im Domleschg, im Prättigau, in der Surselva und im Münstertal sogenannte "Schutzgebiets-Hotspot-Regionen", in denen sich zahlreiche wertvolle und schützenswerte Naturlandschaften befinden und diese auch für Besucher zugänglich sind. Viele davon werden im engen Rahmen der Verhaltensgebote als Naherholungsgebiete genutzt. Schulklassen und Freiwillige leisten regelmässig Arbeitseinsätze in den Schutzgebieten. Nicht alle Besucher dieser Gebiete sind sich jedoch bewusst, dass sie sich in einem Lebensraum mit hohem Schutzbedürfnis befinden.

PROJEKTBESCHRIEB

Um Jugendliche für das Naturschutzgebiet in ihrer Umgebung zu sensibilisieren, werden Schulklassen in den "Schutzgebiets-Hotspot-Regionen" von Pro Natura Graubünden aufgerufen, an einem Jugendfilmwettbewerb mitzumachen. Es sollen Kurzfilme mit der Kamera oder dem Handy in und über das Naturschutzgebiet gedreht werden. Die teilnehmenden Schulklassen sind frei in der Ausgestaltung und dem Inhalt der Kurzfilme. Pro Natura gibt den Schulklassen als Hilfestellung eine Liste an möglichen Themenbereichen ab. Als Grundbedingung muss im Kurzfilm ein Bezug zum Umwelt- bzw. Naturschutz klar erkennbar sein und eine Aufforderung zum rücksichtsvollen Aufenthalt an die Besucher in den Naturschutzgebieten beinhalten. Die teilnehmenden Schulklassen erhalten in einem zu Beginn des Filmprojektes eine Führung durch das Naturschutzgebiet in ihrer Nähe. Anschliessend arbeiten die Schulklassen mit der Lehrperson von der

Idee, über das Drehbuch, den Filmaufnahmen, dem Schnitt bis zum fertigen Film selbständig aus. Pro Natura stellt den Schulen ein Dossier mit Tipps und Tricks zu Filmarbeiten, sowie zum Storytelling zur Verfügung. Das Filmprojekt kann optimal in den Fachbereichen Sprachen, NMG (Natur, Mensch und Technik, 2. Zyklus) bzw. NT (Natur und Technik, 3. Zyklus), Gestaltung und Medien des Lehrplan 21* integriert werden. Es werden dabei Kompetenzen gefördert, die für das

aktive Handeln von Kindern und Jugendlichen wichtig sind. Eine wichtige Möglichkeit dazu, ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Umwelt im Prozess der Filmarbeit.



Abb. 1 Die Schulklassen können sich zur Bearbeitung des Filmprojekts in Arbeitsgruppen aufteilen.

* LP 21

2. Zyklus: Kompetenzbereiche D3, D.4.C; NMG 2.1, NMG 2.6; BG 2.A; Modul MI 1.3

LP 21 3. Zyklus: Kompetenzbereiche D3; NT 9.3, RZG 3,1; BG 2.C; Modul MI 1.3

Nach der Fertigstellung der Filmarbeiten reichen die Schulklassen ihre Filme ein. Filme, welche die vorgegeben Kriterien erfüllen, werden auf Facebook und der Webseite von Pro Natura Graubünden hochgeschaltet. Eine dreiköpfige Jury beurteilt und bewertet den Inhalt der Filme je nach Alterskategorien.

In die Beurteilung der Kurzfilme fliesst zudem die Anzahl erreichter Personen, Anzahl Klicks und Anzahl geteilte Inhalte mit ein. Die besten Kurzfilme werden an einer gemeinsamen Veranstaltung prämiert und anschliessend auf der Web- und Facebookseite von Pro Natura Graubünden aufgeschaltet.

OBERZIELE

- 10 - 15 Schulklassen aus den Gemeinden der "Schutzgebiet-Hotspot-Regionen" von Pro Natura Graubünden beteiligen sich am Jugendfilmwettbewerb. Es werden Schulklassen aus dem Churer Rheintal, der Bündner Herrschaft, dem Domleschg, dem Prättigau, der Surselva und dem Münstertal angesprochen.
- Jede teilnehmende Schulklasse und ihr Umfeld wird durch die Teilnahme am Wettbewerb für das Naturschutzgebiet vor ihrer Haustür sensibilisiert und erkennt durch die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Schutzgebiet und den Filmarbeiten den "Wert" und den nötigen Schutz eines solchen Naturschutzgebietes.

ZIELPUBLIKUM

- Primarklassen (ab 5.Klasse) / Oberstufen-/Gymnasiumklassen
- Nutzer der Facebook- und Webseiten von Pro Natura Graubünden

Wettbewerb

Interessierte Schulklassen können sich im ersten Semester des Schuljahres 20/21 bei Pro Natura Graubünden melden, damit die Organisation einen Überblick hat, welche Schulklassen am Wettbewerb teilnehmen. Danach müssen sie ihre Projektidee (Grundüberlegungen und grobe Angaben zum Inhalt) an Pro Natura Graubünden einreichen. Zwischen August und November 2020 können die Film- und Schnitтарbeiten, nach einer obligatorischen Schutzgebietsführung, realisiert werden. Die maximal ein- bis dreiminütigen Kurzfilme müssen spätestens bis Ende November 2020 eingereicht werden, so dass eine Prämierung anfangs Februar 2020 stattfinden kann. Die Prämierung wird durch drei Jurymitglieder vorgenommen, bestehend aus einem(er) Vertreter(in) aus dem Film- oder Schauspielerbereich, aus dem Umweltbildungsbereich sowie einer Mitarbeitenden von Pro Natura.

Schutzgebietsexkursionen

Schulklassen dürfen erst mit ihren Filmarbeiten starten, nachdem sie durch Pro Natura Graubünden oder durch die Projektleitung eine erlebnispädagogisch ausgerichtete Exkursion durch das jeweilige Naturschutzgebiet in ihrer Nähe erhalten haben. Dabei sollen sie unter anderem auf die Besonder- und Schönheiten des jeweiligen Naturschutzgebietes aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig werden sie auch über die Verhaltensregeln, die sie beim Filmen im Naturschutzgebiet einhalten müssen, informiert, wie z. B. signalisierte Wege und Pfade nicht verlassen; keine Tiere und Pflanzen fangen bzw. pflücken, stören, ausreissen oder einsetzen, Drohnenverbot etc.

Filmarbeiten

Als Hilfestellung für die Schulklassen stellt Pro Natura Graubünden eine Liste an möglichen Themen der Filme zusammen. Welche Arten von Filmen (Animationsfilm, Spielfilm, Doku, Experimentalfilm) die Schulklassen wählen, bleibt ihnen überlassen. Es muss einzig der Bezug zum Umwelt- bzw. Naturschutz klar ersichtlich sein. Zudem ist eine der wichtigsten Verhaltensregeln, die für den Besuch im Naturschutzgebiet einzuhalten sind, im Film zu thematisieren. Entscheidend ist dabei nicht das technische Niveau, sondern die gute Idee, die jeweils hinter den Kurzfilmen steckt. Bei Bedarf erhalten die Schulklassen eine halbtägige Einführung in die Film-



Abb.2 Aufnahmen werden mit privaten Kameras gemacht. Innerhalb der rechtlichen Grundlagen ist der Einsatz aller Arten von Kameras erlaubt. Ausgenommen sind Drohnen.

und Schnitttechnik von einem PH- oder HTW-Student/in. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben jedoch heutzutage Zugang zu Handys oder Kameras für die Videoaufnahmen, zu einfachen Schnittprogrammen (wie z.B. Imovie) und sie bringen oftmals schon reichlich Erfahrung im Handling dieser Programme mit. Ebenfalls kennen zahlreiche Lehrpersonen die gängigsten und einfach zu bedienenden Programme zur Schnitttechnik.

ZEITPLAN

Zeit		2020						2021			
		VII	VIII	IX	X	XI	XII	-	=	≡	IV
Projektdauer	Anmeldung der Schulklassen										
	Projekteingabe der Schulklassen										
	Führungen in den Naturschutzgebieten										
	Bei Bedarf Inputs in Filmarbeiten und -Schnitt										
	Filmarbeiten der Schulklassen										
	Medienarbeit durch Pro Natura Graubünden & Projektleiterin oder ortsansässigen Journalisten										
	Einreichen der Filme										
	Aufschalten der Filme auf Webseite und Facebook										
	Juryarbeiten										
	Prämierung der Schulklassen										
	Evaluation und Abschlussbericht										

PROJEKT BETEILIGTE

intern:

Jacqueline von Arx, Geschäftsführerin

Josia Orlik, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Michael Fasel, Schutzgebietsbeauftragter

Philip Thöny, Schutzgebietsbeauftragter

Sarah Noser, Praktikant

extern:

Kathrin Pfister-Steeb, MeKuNa, selbständige Naturpädagogin und Kulturvermittlerin

Lucas Pfister, wissenschaftlicher Illustrator (Design Wettbewerbskarte/Poster)

PH- oder HTW Chur-Student (Film- und Schnitarbeiten Inputs für die Schulklassen)

Am Wettbewerb mitwirkende Schulklassen